

Die Ausbildung bei KEPOS



Warum soll ich die Ausbildung bei KEPOS machen?

KEPOS bietet einen von der Wirtschaftskammer zertifizierten Lehrgang der natürlich allen gesetzlichen Anforderungen entspricht an. Darüber hinaus hat unser Institut aber eine Reihe von Vorteilen:

- Modulares Ausbildungssystem um Spezialisierungen zu ermöglichen
- Integrierte Zusatzausbildungen
- Minimaler Aufwand für Zusatzausbildungen (Mediation, NLP, Coaching und Training)
- Transparentes Preissystem
- Vergünstigte Spezialseminare
- Mentoringprogramm um beste Betreuung sicherzustellen
- Vortragende sind nicht nur inhaltlich qualifiziert sondern auch als Trainer
- Unterstützung bei der Praxis

Was bedeutet „Modulares Ausbildungssystem“ genau?

Die Ausbildung bei KEPOS erfolgt grundsätzlich in drei Phasen:

1. Zulassungsphase
2. Grundphase
3. Aufbauphase

In der **Zulassungsphase** finden zwei Gespräch mit TrainerInnen von KEPOS und ein Selbsterfahrungswochenende statt. Die beiden einstündigen Termine werden als Einzelselbsterfahrung anerkannt, das Wochenende als Gruppenselbsterfahrung. Dabei lernen wir die TeilnehmerInnen kennen und beide Seiten können herausfinden ob auch die persönlichen Wertvorstellungen übereinstimmt, kurz ob es „passt“. Wir sind der festen Überzeugung, dass der Beruf der Lebens- und Sozialberatung hohe Anforderungen an die Menschen stellt. Wir wollen uns bereits im Vorfeld einer Ausbildung davon überzeugen ob die Grundvoraussetzungen dafür unserer Meinung nach gegeben sind. Dazu zählen wir eine stabile Persönlichkeit, die Fähigkeit zur Selbstreflexion, ein Quäntchen Neugier und viel Toleranz. Schließlich werden die TeilnehmerInnen einiges an Geld zahlen und 5 Semester gemeinsam mit anderen viel Zeit verbringen. Wir wollen das diese Zeit so sinnvoll, lehrreich und unterhaltsam wie möglich verbracht werden kann.

In der **Grundphase** werden nun die grundlegenden Fertigkeiten für das Feld der Beratung vermittelt. Im späteren Verlauf der Ausbildung und im Praktikum wird man sehr viel mit unterschiedlichen Menschen arbeiten. Wir von KEPOS glauben, dass einige Grundfertigkeiten dafür unbedingt nötig sind. Deshalb finden sie in diesem Bereich grundlegende Schulungen in der Kommunikation, sowie auch schon ein Seminar zur Krisenintervention in Beratungssituationen. Die Grundphase ist für eine Reihe von Ausbildungen gleich, es besteht allerdings bereits hier die Möglichkeit ein Grundlagenseminar auszuwählen.

Danach beginnt die **Aufbauphase**. Diese umfasst eine Reihe von Modulen, die auf Basis der gesetzlichen Grundlagen (Methodik, Krisenintervention usw.) von den TeilnehmerInnen je nach Spezialisierungswunsch ausgewählt werden können. Je nachdem ob sie lieber eine NLP-Ausbildung kombinieren oder sich in Richtung Businesscoaching spezialisieren wollen, selektieren sie die Module die sie besonders interessieren. Viele dieser Spezialisierungen sind **ohne Zusatzkosten** (systemisches oder Businesscoaching) oder mit geringem Mehraufwand (NLP-Practitioner) möglich.

Sollten sie nach der LSB-Ausbildung weiterführende Ausbildungen (z.B. Mediation) besuchen wollen, sind dann lediglich die Spezialmodule für diesen Bereich nötig.

Was bedeutet transparentes Preissystem?

Bei KEPOS wissen sie genau was ihre Ausbildung kostet bevor diese begonnen hat. Diese sind in einem eigenen Ausbildungsvertrag festgelegt. Es gibt keine versteckten Kosten. Preise für Ausbildungsteile die nicht direkt im Curriculum enthalten sind (Supervisionen) werden ebenso aufgeführt. So ist die Einzelselbsterfahrung nicht zwingend bei KEPOS zu absolvieren. Trotzdem führen wir diese Punkte im Ausbildungsvertrag entsprechend (zu den von KEPOS angebotenen Preisen) auf. Grundsätzlich verrechnet KEPOS Semestergebühren laut der gültigen und öffentlich zugänglichen Preisliste. Spezialvereinbarungen auf Grund von Anrechnungen oder Ähnlichen sind natürlich möglich und werden im Ausbildungsvertrag individuell festgehalten.

Um eine entsprechende Planung zu ermöglichen ist eine entsprechend rechtzeitige Anmeldung zu den gewählten Kursen nötig. Grundsätzlich deckt die Semestergebühr alle Kurse laut dem vereinbarten persönlichen Kursplan ab. Sollten Module versäumt werden und wurde das entsprechend rechtzeitig (üblicherweise zwei Wochen im Vorhinein) mitgeteilt, kann kostenfrei der gleiche oder ein alternativer Kurs später besucht werden. Zu beachten ist das insgesamt, die nötigen Ausbildungsteile (Achtung! Wenn gewünscht auch für die integrierten Zusatzausbildungen) besucht werden.

Sie können Ihre Ausbildung also kostenfrei bis auf 8 Semester verlängern.

Was ist ein Mentoringsystem?



Wir lassen sie im Prozess der Ausbildung nicht alleine. Unsere TeilnehmerInnen können sich aus den im MentorInnenpool tätigen TrainernInnen eine Person ihres Vertrauens auswählen. Diese steht dann als direkte Ansprechperson (natürlich zusätzlich zum Organisationsteam) zur Verfügung. Aufgabe des Mentors oder der Mentorin ist es auch das persönliche Wachstum des betreffenden Teilnehmers oder der Teilnehmerin zu unterstützen.

Unabhängig davon lädt KEPOS alle TeilnehmerInnen zweimal im Jahr zu einer Feedbackrunde ein um das Angebot weiter zu verbessern.

die ausbildung bei kepos.doc ver.: 1.3